

# 15. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **35 (1975-1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 15. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schul- film, Schulfunk und Schul- fernsehen

Wir können mit einiger Genugtuung feststellen, dass unsere Kommissionsarbeit im Stillen Früchte trägt. Wir kommen auch mit weniger Sitzungen aus als früher. Die anfallenden Arbeiten werden — da wir gut aufeinander eingespielt sind — rasch und termingerecht erledigt. Dazu kommt die zuverlässige Arbeit von Frau Schlegel, der Betreuerin der Ausleihe der Dia-Serien im Lehrmittelverlag. Ihr sei an dieser Stelle besonders gedankt. Durch sie erfahren wir auch gelegentlich Wünsche unserer Kolleginnen und Kollegen, die wir gerne zur Prüfung ihrer Verwirklichung entgegennehmen.

Zum Jahr der Denkmalpflege und des Heimatschutzes hat uns Herr G. Würgler, Seminarlehrer in Schiers, eine prächtige Serie über den Waltensburger Meister samt Kommentar überlassen. Wir danken ihm hier ganz herzlich dafür und sind immer wieder froh, wenn uns «Spezialisten» tatkräftig zur Seite stehen. Ausführliches über diese Serie steht im Bündner Schulblatt Nr. 4 vom Februar 1975. Wir haben diese Serie noch mit Aussenaufnahmen der betreffen-

den Kirchen versehen und die 44 Farbaufnahmen entsprechend unterteilt, so dass die einzelnen Serien kleiner wurden.

Für die vorgesehene Serie über die Zilliser Decke hat uns Herr Würgler bereits seine Mitarbeit zugesagt.

Ebenfalls von Kollegen ausserhalb der Kommission sind in Arbeit eine Serie über Jürg Jenatsch und eine über die Russische Revolution.

Nicht ganz in unser Gebiet gehört das prächtige Buch über die Rätische Bahn mit zahlreichen Illustrationen und Tabellen von Kollege Richard Hettlinger in Winterthur. Es enthält soviele Beiträge aller Art, dass es dem Lehrer von der Mittelstufe an ein überaus wertvolles Hilfsmittel sein kann. Da Kollege Hettlinger auch ein guter Photograph ist, ist anzunehmen, dass er in Bälde auch eine Dia-Reihe dazu erstellen wird. Wir warten diesbezüglich noch ab. Arbeit haben wir vorläufig noch genug!

Rege wird auch unser Beratungsdienst in Anspruch genommen. Über bewährte technische Hilfsmittel haben wir im Schulblatt Nr. 6 ausführlich berichtet. Wesentliche Neuerungen hat es seither kaum

gegeben. Die Technik bleibt aber nicht stehen, und so sind immer kleine Verbesserungen festzustellen, die sich auf die Lebensdauer der Apparate günstig auswirken. Bedauerlich ist die Tatsache, dass die Auswahl an praktischen und guten Diaprojektoren für die Schule sehr klein geworden ist.

Viel Zeit beanspruchen die Berichte zu verschiedenen Umfragen, die die Verwendung von technischen Hilfsmitteln im Unterricht betreffen. Es befassen sich bald so viele Stellen im Schweizerland mit diesem Problem, dass eine Koordinationsstelle für die verschiedenen Ar-

beitsgemeinschaften bald einer Notwendigkeit entsprechen würde, wenn dies so weitergeht. Wir sind froh, in der grossen Umfrage vor 2 Jahren umfangreiches Zahlenmaterial zur Verfügung zu haben und können in der Regel diese Berichte gut dokumentieren. Möge auch diese, für uns nicht immer angenehme Arbeit, unserer Schule im allgemeinen dienen.

Für die Kommission

Der Präsident: P. Härtli

Chur, Ende Juli 1975